



ÖCHSNER SR30 YACHTLINE

Leichtes läuft...

Die Öchsner SR30 Yachtline als Trailer-Boot zu bezeichnen verbietet sich schon anhand der Größe – Trailer-Yacht wäre hier passender. Denn auf dem Trailer wirkt die Yacht riesig – im Wasser immer noch großzügig. Dafür waren ausgetüftelte fertigungs-technische Detaillösungen notwendig, um ein insgesamt ausgewogenes Boot zu bauen. Christian Schneider ging an Bord und wog ab...

Text: Christian Schneider / Fotos: Sven Küffner – Öchsner Boote, Schneider

Design, Konzept, Verarbeitung

„Hochbordig, aber trotzdem gestreckt reckt sich die Yacht am Liegeplatz und schafft es damit, ein Maß an sportlicher Aggressivität an den Tag zu legen, die den sportlichen Fahrer freut, aber den Tourenskipper nicht verschreckt.“ – Eine Aussage aus dem Testbericht der Öchsner 29 Yachtline und auch Weiteres könnte übernommen werden (siehe WasserSport 4/2016). Doch die bereits zur Interboot 2016 präsentierte Öchsner

SR30 Yachtline lediglich als aufgebohrte 29er zu beschreiben, würde der Yacht nicht gerecht. Wertangaben zufolge ist die SR30 Yachtline das größte Kajütboot auf dem Markt, das in Sachen Abmessungen (max. 2,55m Breite) und Gewicht (max. 3,5 t. zul. Gesamtgewicht inkl. Trailer) ohne eine extra Ausnahme-Genehmigung getrailert werden darf. Ergo: eine Frage an die Waage und einschränkend muss daher auch angemerkt werden, dass in Sachen Ausstattung und

Ausrüstung hier naturgemäß nicht grenzenlos aufgeladen werden kann. Die Werft berät hier Ihre Kunden aber ausführlich und überprüft das Gewicht bei Ablieferung auf Wunsch sogar gemeinsam mit dem Kunden auf einer öffentlichen Waage. Kunststoffhohlprofile als leichte strukturgebende Inlays für Stringer und Verstärkungen nutzt die Werft deren Boote im Haus konstruiert, deren Kaskos dann bei Drago in Griechenland laminiert und in Kürnach technisch ausgestattet und

montiert werden, schon lange. Jetzt bestehen auch die Decks und diverse Einbauten aus leichten Sandwichplatten mit einem Kern aus Waben-Strukturen. Zusammen mit der bewährten doppel-schaligen Bauweise, ergibt dies einen sehr leichten und verwindungssteifen Rumpf mit. Auch den passenden Trailer gibt es bei Öchsner – natürlich maßgefertigt und gewichtsoptimiert. Zahlreiche weitere Features verleihen der SR30 konzeptionell und ausstattungsseitig an manchen Stellen ein



1

das große Cockpit verwandelt sich mit optionalen Seitenteilen zum geschlossenen Deckssalon. Das Ganze ist handwerklich exakt gefertigt und auch bei Wind, Welle und hohen Geschwindigkeiten in jeder Position zuverlässig steif und stabil. Mag es optisch eher niedlich wirken – die SR30- Crew in der Ankerbucht wird es lieben: Das optionale, kleine Dinghi auf dem Achterdeck, dessen Aufnahme gleichzeitig ein stabil gebauter multifunktionaler Wassersitz, eine Badeleiter oder eine Gangway zum Steg ist. „Chill & Go“ nennt das die Werft. Eine Kombination aus einsteckbaren gepolsterten Beinstützen (die ansonsten als Rückenlehnen im

Unter Deck findet die Crew in einer mit einer Tür abgetrennten, separaten Eignerzimmer mit Doppelkoje im Vorschiff, einem geräumigen, sehr stilvoll und wertig gestalteten Salon mit großer Pantry-Zeile und einer vom Salon sehr gut zugänglichen Unterflurkoje unter dem Cockpit ein komfortables Heim. Na klar – es gibt einen abgeschlossenen Sanitärbereich, wenn auch konzeptbedingt nur mit gut 1,6 Meter „Sitzhöhe“. Handläufe finden sich an allen relevanten Stellen und mit einer Stehhöhe von bis zu 1,9 Metern im achteren Bereich unter Deck, fühlen sich auch große Personen wohl. Ideal dürfte die Bele-

bei der SR30 nicht. Auch dies dient letztlich der Ausgewogenheit des Bootes und das auch im wahrsten Sinne, denn ein guter Gewichts-trimm, eine gute Kraftübertragung über den Z-Antrieb mit Duoprop, hohes Drehmoment bei geringerer Motorleistung und geringem Spritverbrauch sprechen für den Innenborder. Je zwei Volvo Penta Diesel- und Benzinmotoren mit Nennleistungen zwischen 162 bis 209 kW (170-280 PS) stehen zur Auswahl. Unter der Motorraumklappe der Testyacht wartet ein Volvo Penta V 6 Benziner mit 280 PS leise grummelnd auf den Einsatzbefehl. Vorher noch ein Blick aufs Armaturenbrett



2

- 1 Tourentauglich, Sportlergene, trailerbar – die Öchsner SR30 Yachtline glänzt mit Vielseitigkeit ohne faule Kompromisse.
- 2 Straßenkreuzer – auf dem Trailer wirkt die SR30 Yachtline noch größer.
- 3 Modernes Multifunktionsdisplay am Fahrstand

Alleinstellungsmerkmal in ihrer Klasse. Und mit der SR 25 ließ die Werft im vergangenen Jahr eine kleinere Schwester zu Wasser, die in zahlreichen Punkten an die SR30 anknüpft (siehe WasserSport 12/2017). Wie z.B. beim pfiffigen Multifunktions-Verdeck, das mit einem Handgriff in Höhe und Position verstellt werden kann und. Ob unter kroatischer Sonne oder bei deutschem Landregen – es dient entweder als schattenspendendes Bimini über dem Cockpit oder der Sonnenliege, oder

Salon dienen und nicht extra verstaut werden müssen), der Badeplattform und der umklappbaren Lehne der achteren Sitzbank bzw. Sonnenliege ergibt zudem eine lauschige „Sea-Lounge“ in der zwei Personen z.B. ihren Sun-Downer mit direktem Blick aufs Meer auf dem Achterschiff genießen können. Für die Aufzählung und Beschreibung der zahlreichen weiteren durchdachten Details sei auf den Werftprospekt verwiesen, denn deren Aufzählung würde den Rahmen sprengen.

gung mit einer zwei bis vierköpfigen Crew sein. Die sehr saubere Verarbeitung sowie die funktionale Umsetzung zahlreicher individueller „Öchsner“-Detail-Lösungen machen dabei richtig Spaß. Gut zugängliche Stauräume und Schränke gibt's genug, sodass auch umfangreiches Urlaubsequipment sicher verstaut werden kann.

Fahreigenschaften

Dem derzeitigen Trend zum großen Außenborder folgen die Kürnacher Bootsbauer

des ergonomischen Fahrstandes mit guter Übersicht, das sich optional aus dem Baukasten des Volvo-Penta/ Garmin Glass-Cockpits bedient. Das lässt sich nach Belieben konfigurieren und übernimmt neben den Motordaten auch die Darstellung der Infos für die Navigation u.v.m. Als Anekdote am Rande: Hier kam es bei der Modell-Entwicklung zum Öchsnerschen Generationenkonflikt – während der Senior und Firmengründer Dieter Öchsner unüber-



3



- 1 Auch in der Plicht: Wertige Materialien, variable Sitz- und Liegemöglichkeiten und beste Verarbeitung.
- 2 Schattenspender: In Verbindung mit dem Multifunktionsdach kann ein Sonnensegel über der Vorschiffsliegefläche gespannt werden.
- 3 Klein aber fein: der optionale Tender der SR30
- 4 Stilvoll designt, wertig verarbeitet, bequemer Zugang zur achteren Kojette: Der Salon.
- 5 Die Pantryzeile an Backbord vor dem Niedergang.
- 6 Die separate Eignerkammer mit großzügiger Doppelkoje und viel Stauraum.
- 7 Pffiffig und praktisch: Die Rückenlehnen der Sitzbank dienen alternativ als Beinstützen der „Sea-Lounge“.

sichtliches digitales Teufelswerk witterte und auf klassisch analoge Instrumentierung pochte, setzte sich sein Sohn Florian mit der Forderung nach zeitgemäßer Digital-Technik durch. „Zum Glück...“ wie Dieter Öchsner augenzwinkernd zugibt: „Mein Sohn hatte Recht. Ich bin begeistert von der intuitiven Bedienbarkeit, der übersichtliche Darstellung und den Möglichkeiten des Systems.“ Nicht diskutieren müssen die Öchsners, wenn es sich um die Fahrleistungen der Boote dreht, denn eine Öchsner-Yacht hat konstruktive Sportler-Gene. So auch die SR30 – was nicht heißt, dass sie nicht auch im lockeren Manöver- oder Wanderbetrieb im Ganzen recht kursstabil den Main hin-



unterschippeln kann. Hier macht sich bereits die hohe Stabilität des Wide-Beam Rumpfes bemerkbar, der sich über die verbreiterten unteren Flanken des Rumpfes gut seitlich auf dem Wasser abstützt und kaum zum „Kippen“ neigt. Schlankes Gewicht + fette Leistung = satter Durchzug. Und auch hier trägt der Wide Beam Rumpf sein Übriges dazu bei und nach nur knapp vier Sekunden zieht die SR30 in Gleitfahrt eine schäumende Furche durchs Mainwasser. Mit 25 Knoten (ca. 47 km/h) bei angenehm zu fahrenden 4000 U/min liegt eine zügige Marschfahrt an, die SR30 zeigt hier echte Sportcruiser-Qualitäten. Mit knapp 37 Knoten (68 km/h) topt das Öchsner- Flaggschiff mit etwas Trimm am Z-Drive und zugegebenermaßen nur leicht beladen sogar die Wertangabe in Punkto Höchstgeschwindigkeit von 60 bis 65 km/h, die so auch in Bezug auf eine urlaubsklar ausgerüstete Yacht glaubwürdig ist. Besonders beeindruckend ist, wie giftig die SR30 auch oben heraus noch beschleunigt und mit sattem Druck linear fast bis zum Top-Speed hochzieht. Auch im Wasser zahlt sich so die gewichtsoptimierte Bauweise aus.

In enger Kehre gibt sich die Yacht zwischen den Mainufern keine Blöße. Mit tourenfreundlich nur geringer Seiteneigung, dafür aber mit guter Übersicht und ordentlichem Grip am Prop und gerade mal 1,5 Bootslängen Drehkreis, zirkeln wir die SR30 Yachtline mit beherztem Dreh am Volant aus hoher Fahrt auf Gegenkurs – ohne die Gefahr des Kontrollverlustes durch ein ausbrechendes Heck und natürlich ohne einzuhaken. 🌀

Kontakt

Öchsner-Boote GmbH & Co. KG
Brückentorstr. 24
97273 Kürnach
Tel.: +49 (0) 9367 / 3265
oechsner-boote@t-online.de
www.oechsner-boats.de



Öchsner SR30 Yachtline

Herstellerland	Deutschland / Griechenland
Motorisierung Test	Volvo Penta V 6 280 DPS
Antriebsart	Z-Drive
Preis Standard/Testschiff (€)	116.730,- / ca. 147.00,-

Messwerte

Fahrstufe	Drehzahl U/min	Geschwindigkeit		Verbrauch			Schallpegel* dB(A)
		kn	(km/h)	l/h	l/sm	l/km	
Standgas eingekuppelt	650	1,4	2,6				66
Revierfahrt (ca. 6kn/12 km/h)	2320	6,5	12,0				74
Gleitfahrtgrenze	2800	8,1	15,0	keine Messung			85
Marschfahrt	4000	25,5	47,2				87
V-max.	5380	36,8	68,2				88

Beschleunigung 0-Vmax minus 1kn. (Sek): 27, Drehkreis in Bootslängen= 1,5 (Vollast), Reichweite bei Revierfahrt/Marschfahrt (Tankinhalt-10 %) in sm (km): keine Messung

*Gemessen am (Innen)Fahrstand

 10,23 m	 2,55 m	 k.A.	 k.A.	 162-209 (220-280) kw	 GFK
 300 l	 120 l	 3400 kg	 CE B	 8	 3/5

TESTBEDINGUNGEN: Revier: Main, Wind (Bft)/Strom (kn)/Wellenhöhe(m): 2-3, Personen an Bord: 2, Tankinhalt Brennstoff/Wasser (Liter) ca.: 110

Mein Fazit

Mit der Öchsner SR30 Yachtline verschob Öchsner Boote die Messlatte für Trailer-Boote nicht nur in Sachen Größe ein gutes Stück nach oben. Mit innovativen Ausstattungsdetails, sehr guter Fertigungsqualität, hochwertigen Ausrüstungskomponenten, und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten kann die Werft dabei sehr selbstbewusst im Konzert internationaler Werften mitspielen. Hinzu kommen ausgezeichnete Fahrleistungen und -Eigenschaften und eine intelligente Auswahl an attraktiven Ausstattungspaketen. Dank des Werft-Direktvertriebs ist eine sehr konkurrenzfähige Preisgestaltung möglich und bei der Formulierung der eigenen Wünsche ist zudem der direkte Kontakt zu den engagierten Kürnacher Bootsbauern garantiert.



Christian Schneider – Chefredakteur